

Nationalrat**Fink—Fischer—Fister****Schriftliche Anfrage**

(2363/J 1986 11 04) betr. Ausbau des Telefonnetzes im Gemeindegebiet Frannach in der Oststeiermark

Beantwortet vom Bundesminister Dipl.-Ing. Dr. Streicher (Zu Nr. 2363/J 1986 12 22)

FISCHER Heinz, Dr., Universitätsdozent, Wien

Partei: Sozialistische Partei Österreichs

Wahlkreis 9 (Wien)

Eintritt in den Nationalrat und

Angelobung 1 (19. 5. 1983) 3

Mandatsverzicht 31. 5. 1983 3 34

(Ersatz Konečny)

Siehe auch Personenregister A

Gewählt in

den Hauptausschuß (Mitglied) 1 7

den Ständigen Unterausschuß des Hauptausschusses (Mitglied) am 19. 5. 1983

FISTER Alfred, Sonderschuldirektor, Wolfsberg

Partei: Sozialistische Partei Österreichs

Wahlkreis 2 (Kärnten)

Eintritt in den Nationalrat und

Angelobung 1 (19. 5. 1983) 3

Gewählt in

den Ausschuß für innere Angelegenheiten (Mitglied) 3 121

Zum Schriftführer gewählt in der Ausschusssitzung am 1. 6. 1983

den Landesverteidigungsausschuß (Mitglied) 3 122

den Unterrichtsausschuß (Ersatzmitglied) 3 123

den Ausschuß für wirtschaftliche Integration (Ersatzmitglied) am 1. 10. 1984

den Zollausschuß (Ersatzmitglied) 3 124

den Unterausschuß des Landesverteidigungsausschusses zur Vorbehandlung der Regierungsvorlage: Bundesgesetz, mit dem das Wehrgesetz 1978, das Heeresgebührenge- setz, das Bundesgesetz über das Bundes-

heerdienstzeichen und das Bundesgesetz über die Entsendung von Angehörigen des Bundesheeres zur Hilfeleistung in das Ausland durch die Einfügung von Bestimmungen über den Wehrdienst als Zeitsoldat geändert werden (Wehrrechtsänderungsgesetz 1983) (51 d. B.) am 10. 10. 1983

den Unterausschuß des Ausschusses für innere Angelegenheiten zur Vorbehandlung der Berichte: Bericht des Bundesministers für Inneres gemäß § 57 Abs. 2 und der Zivildienstoberkommission gemäß § 54 Abs. 3 ZDG für die Periode 1981 und 1982 (III-32 d. B.) und Zusammenfassender Bericht der Bundesregierung gemäß Art. III der ZDG-Novelle 1980 über die bei der Vollziehung des Zivildienstgesetzes gemachten Erfahrungen sowie über allfällige Änderungswünsche (III-33 d. B.) am 16. 2. 1984

Dem Unterausschuß wurde 21. 3. 1984 noch die Vorbehandlung der Regierungsvorlage: Bundesgesetz, mit dem das Zivildienstgesetz geändert wird (Zivildienstgesetz-Novelle 1984) (228 d. B.), übertragen

den Unterausschuß des Landesverteidigungsausschusses zur Vorbehandlung des Berichtes des Bundesministers für Landesverteidigung über den Zustand der militärischen Landesverteidigung (III-88 d. B.) am 28. 5. 1985

den Unterausschuß des Ausschusses für innere Angelegenheiten zur Vorbehandlung der Regierungsvorlage: Bundesgesetz, mit dem das Zivildienstgesetz (ZDG) geändert wird (683 d. B.) am 20. 9. 1985

den Unterausschuß des Landesverteidigungsausschusses zur Vorbehandlung des Berichtes des Bundesministers für Landesverteidigung über den Zeitsoldaten (III-98 d. B.) am 16. 1. 1986

den Unterausschuß des Landesverteidigungsausschusses zur Vorbehandlung des Volksbegehrens: Bundesverfassungsgesetz betreffend Abhaltung einer Volksabstimmung über den Ankauf von Abfangjägern (856 d. B.) 19. 2. 1986

den Unterausschuß des Landesverteidigungsausschusses zur Vorbehandlung der Regierungsvorlage: Bundesgesetz, mit dem das Wehrgesetz 1978 und das Heeresgebührenge- setz 1985 geändert werden (Wehrrechtsänderungsgesetz 1986) (937 d. B.) am 21. 5. 1986

Berichterstatter über

den Antrag der Abg. Ing. Hobl, Dr. Partik-Pablé Helene u. Gen. betr. ein Bundesge-